

Carl Winters Universitäts-



Buchhandlung in Heidelberg

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Montesquieu

von

Dr. Victor Klemperer,

Privatdozenten für romanische Philologie an der Universität München.

2 Bände. 12 M. ord., 9 M. netto.

(Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, begründet von W. Wetz. Neue Folge hrsg. von Dr. Max Freiherrn von Waldberg, Professor an der Universität Heidelberg, Band VI und VII.)

Das Werk Klemperers kann einem Käuferkreise verschiedenster Richtung Interesse bieten, je nachdem der einzelne in ihm „den Politiker, Juristen, Philosophen, Gottesleugner von Natur, Naturwissenschaftler, Nationalökonom, das in allen Sätteln gerechte Genie der Kritik, einen Proteus des Intellekts, das frivole Weltkind des 18. Jahrhunderts, Revolutionär oder Reaktionär“ sieht. Dementsprechend bitten wir bei der Versendung nicht nur Literarhistoriker zu berücksichtigen.

Heidelberg, Lutherstrasse 59.

Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Emmanuel Reinicke in Leipzig

Ⓜ Zur Versendung liegen bereit:

Zur Frage

der

akuten Magendilatation

von

Dr. med. **Clara Janssen**

8^o. M —.80.

Experimentelle Untersuchungen

über

das Wesen des immunisatorischen Serumtitrypsins

von

Dr. med. **Johannes Reinicke**

8^o. M —.80.

Vorstehende Schriften sind Doktor-Dissertationen der Universität Marburg.

Die zweite ist der Auszug einer grösseren Arbeit, die Verfasser gemeinsam mit Prof. Dr. Ludw. Kirchheim (†) ausgeführt hat und die im „Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie“ erschienen ist.

Wegen der kleinen Anzahl der Exemplare, die für den Buchhandel zur Verfügung steht, wolle man nur verlangen, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist.



Ferd. Wyss
Buch- u. Kunsthandlung
Modernes Antiquariat
Amthausgasse Bern

Betrifft: Kommissionsbestellungen auf

Dr. Max Beer:

**Die europäischen Kriegsverhandlungen
(Regenbogenbuch)**

Die grosse Anzahl von Barbestellungen auf obiges Werk, das im Druck befindlich ist, machen es mir zur Pflicht, in erster Linie die Barbestellungen zu berücksichtigen. — Kommissionsbestellungen können daher zu meinem grossen Bedauern für die erste Auflage nicht ausgeführt werden. — Ich bitte deshalb die geehrten Herren Sortimenter im eigenen Interesse ihre Kommissionsbestellungen in Barbestellungen umzuändern, und das umso eher, als der grosse Wiederhall und das wachsende Interesse, das mein neues Verlagswerk im In- und Ausland findet, eine Barbestellung unbedingt rechtfertigen. — Eine 2. Auflage ist bereits in Aussicht genommen, kann aber infolge der durch die schweizerische Mobilmachung geschaffenen Lage nicht unmittelbar auf die erste Auflage folgen. — Indem ich den geehrten Herren Sortimentern meinen besten Dank für das meinen Verlagswerken entgegengebrachte Interesse ausspreche, zeichne ich

hochachtungsvoll

Bern.

Ferd. Wyss.